

Längenmaß von nur 11 mm gegen das gewöhnliche (15 mm) auch noch im Thoraxbau etwas abweicht. Aber ich habe mich anderweit\*) schon ausführlich über die Schwierigkeiten der Determination dieser Australier ausgelassen, und finde am allerwenigsten in den gegenwärtigen kurzen und trüben Wintertagen Anlaß, dies dornige Kapitel in Angriff zu nehmen. Daß z. B. als *P. MacLeayi* vier Exemplare angegeben sind, von denen kein einziges richtig ist, wenn mir Herr W. MacLeay einen *typus verus* des ächten *MacLeayi* Donovan geschickt hat, das ist gewiß. Ebenso wenig stimmt *P. Hopei* mit dem mir von Westwood determinirten, oder der als *Phymatopterus piceus* Westw. getaufte mit der Beschreibung in den *Arcana*. Doch wäre dieser vermeintliche „Pechvogel“ ganz unverwerflich, wenn er bei späterer Collationirung in klaren Tagen meine vorläufige Vermuthung bestätigt, daß er W. MacLeay's *P. (Arthr.) Howitti* ist, von dem meine Sammlung nur ein Exemplar besitzt. Acht von den mir ohne Namen mit Nummern aus dem Museum Godeffroy gesandten *P. (Arthropterus)* halte ich nach authentischen Stücken von W. MacLeay für dessen schöne Art *Mastersi*, aber nicht einmal diese Nummern stimmen untereinander.

Einstweilen also mögen sie, zusammt den *P. Klugi* und *Latreillei*, im *Limbus Infantum* verbleiben bis auf bessere Muße und helles Wetter.

Stettin, Anfang December 1885.

Dr. C. A. Dohrn.

---

## E x o t i s c h e s

von

**C. A. Dohrn.**

---

### 326. *Platynodes Westermanni* Westw.

Im Jahrg. 1875 S. 219 dieser Zeitung habe ich nachgewiesen, daß Chaudoir sich mit seiner Negation dieser Gattung in schwer begreiflicher Weise getäuscht hat. Meine Behauptung, daß auch Westwood und Lacordaire in Betreff der angeblich gleichmäßigen, nicht erweiterten Tarsen beider Geschlechter im Irrthum gewesen, stützte sich damals allerdings nur auf ein

---

\*) Stettiner entomol. Zeitung 1882 S. 254.

einziges männliches Exemplar aus Monrovia, und dies eine Stück hatte obendrein kein Abdomen. Jedoch waren Kopf, Thorax und die Vorderbeine so vollkommen erhalten, daß auch Putzeys nach Ansicht des Torso meiner Ansicht vollkommen beitrug.

Nunmehr ist mir (freilich mit dem seltsamen Schreibfehler „aus Guatemala“, offenbar verwechselt mit Guinea) ein tadel-freies ♂ zugegangen und stimmt auf das genaueste mit jenem Torso aus Monrovia.

Beide Männchen zeigen gleichmäßig, daß die 4 erweiterten Glieder der Vordertarsen seitlich braunroth gerändert und nur auf dem Discus blankschwarz sind, so wie auch die Sohlen weit längere rothbraune Behaarung haben, als die kürzere der Weibchen.

### 327. *Iresia bimaculata* Klug.

Von dieser Art sagt Klug in der Diagnose (Jahrb. S. 9) „elytris rugosis, obscure viridibus“, und fügt nachher in der Beschreibung hinzu: „die Färbung der Deckschilde viel weniger lebhaft (als bei *I. binotata*)“. Mein Exemplar aus Bahia hatte sie eher bläulich schillernd, als grün, und jetzt liegt mir ein Stück vor (aus Parà), welches einfach braunroth ist und dessen Flügeldecken weder grünen noch blauen Schimmer zeigen. Ohne Beihülfe der Lupe würde man kaum die hellere Farbe des Wurzelgliedes der Antennen bemerken können.

---

### **I n h a l t:**

Dohrn: Alte Neujahrsleier S. 3. Zur Mitgliederliste S. 4. Stiftungsfestrede S. 5. Frey: Micros aus Regensburg S. 16. Pagenstecher: Roessler's Nekrolog S. 19. Faust: Bemerkungen zu europ. Curculionen-Gattungen S. 22. Beschreibung neuer Anchonidium S. 32. Zur Gruppe der Brachyderiden S. 33. Fuchs: Rheingau-Microlepidopteren S. 39. Plötz: Nachtrag zu den Hesperiden S. 83. Vercins-Angelegenheiten S. 118. Dohrn: Rosenberg 4 S. 119. Paussidische Nachreden S. 120. Exotisches S. 127.

---

Ausgegeben: Anfang Februar 1886.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Exotisches 127-128](#)